Auslandsaufenthalte von Jugendlichen - Der Entwurf eines Forschungsprojekts

Steffi Nothnagel

Forschungsidee

Was lernen junge Menschen während eines Auslandsaufenthaltes? Warum gehen sie ins Ausland und wie beeinflusst diese Erfahrung langfristig ihre weitere Biographie?

Forschungsfeld (Austauschforschung)

Individuelle Ebene: Teilnehmer eines Austauschprogramms (Motivation, Verlauf und Wirkung des Auslandsaufenthaltes, Erleben von und Umgang mit kultureller Differenz)

Organisationale Ebene: Austauschorganisation (Organisationsanalyse und Programmevaluation)

Gesellschaftliche Ebene: Herkunftsland und Gastland (Bedeutung ehem. Teilnehmer als 'Kulturmittler' im Rahmen gesellschaftl. Entwicklungsprozesse)

Austauschformate

Schüleraustausch, internationale Jugendbegegnungen, Auslandsstudium, Freiwilligendienste und Au-pair Aufenthalte im Ausland

Akteure des Jugendaustauschs

Teilnehmer: Jungendliche und junge Erwachsene, Gastfamilien, Betreuer	Austauschorgan. (privatwirtschaftl., gemeinnützige), Schulen, Kirchen, Universitäten	Forscher-Praktiker-Dialog (TMA Bensberg, SSIP, Transfer e.V.)

Forschungsprojekt (Entwurf)

Begriffsbestimmung Jugendaustausch:
Forschungsobjekt sind Jugendliche/junge Erwachsene, die sich freiwillig für einen planmäßig befristeten Auslandsaufenthalt entscheiden, der innerhalb eines institutionellen Rahmens (soziale und finanzielle Absicherungsmechanismen) organisiert ist.

→ **Fokus: individuelle Ebene**

Lern- und Entwicklungsprozesse der Teilnehmer während des Auslandsaufenthaltes sowie dessen biographische Verarbeitung

↓

Forschungsgegenstand: Schüleraustausch
(Teilnehmer und Gastfamilien)

mögliche Kriterien für das theoretische Sampling :
Dauer: kurz- und langfristige Austauschprogramme;
Zielland: kulturallgemeine u. -spezifische Fragestellungen;
andere Austauschformate; 'erfolgreiche' und 'gescheiterte' Auslandsaufenthalte

Forschungsdesign:

- Längsschnittstudie
- Methodologischer Rahmen: Grounded Theory
- Kombination von quantitativen u. qualitativen Verfahren der empirischen Sozialforschung

Forschungsstand

Grundannahme: ein Auslandsaufenthalt (im Jugendalter) bietet eine Fülle an Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten

Theoretischer Hintergrund:

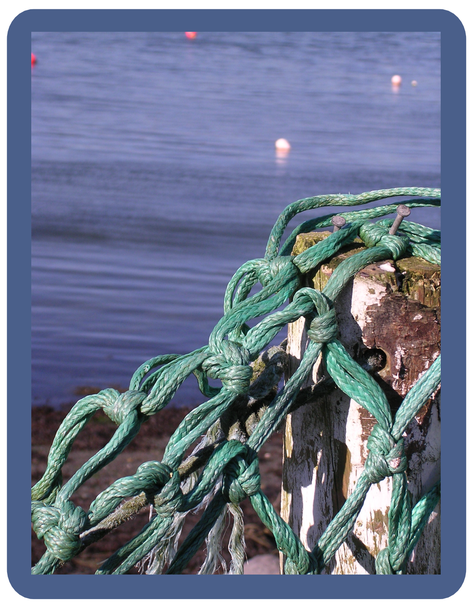
- Lern- und entwicklungspsychologische Modelle
- theoretische Annahmen der interkulturellen Kommunikation: Akkulturation/interkulturelles Lernen

Forschungsstand

Das Forschungsprojekt bezieht sich auf die Ergebnisse bisheriger empirischer Arbeiten (s. Literaturkasten) verschiedener Austauschformate.

↓

Vorher	Auslandsaufenthalt	Nachher
Motivationen, Intentionen, Imaginationen, Vorbereitung	Soziale Kontakte Sprachkenntnisse Bilder Integrations- und Lernprozesse	Rückkehr- und Wiedereingliederungsproblematik, Veränderungen, Langzeitwirkungen



Literatur

Empirische Arbeiten

(Die folgende Übersicht enthält aus Platzgründen verkürzte bibliographische Angaben. Für die ausführlichen Angaben bitte die Autorin befragen.)

AFS (2005) Educational Results Study.
Bachner, D./Zeutschel, U. (1990): Students of four decades.
Bayrischer Jugendring (2001): Schüleraustausch auf dem Prüfstand.
Budke, A. (2003): Wahrnehmungs- und Handlungsmuster im Kulturkontakt.
Busse, G./Langenhoff, G./Engelhardt, K. (2000): „Gelernt an sich zu glauben" - Junge Berufstätige in die USA.
Mundorf, M. (2000): Christliche Freiwilligendienste im Ausland.
Nothnagel, S. (2005): Spuren eines Auslandsaufenthaltes.
Thomas, A./Chang, C. /Abt, H. (2007): Erlebnisse, die verändern.

Überblicksliteratur

Danckwortt, Dieter (1995): Bericht über die Austauschforschung in Deutschland. In: Alexander Thomas/Martine Abdallah-Pretceille (Hg.): Interkultureller Austausch. Deutsche und französische Studien zum interkulturellen Lernen. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft, S. 149-156.

Müller, Werner (1987): Von der „Völkerverständigung" zum „interkulturellen Lernen". Die Entwicklung des internationalen Jugendaustauschs in der Bundesrepublik Deutschland. Starnberg: Studienkreis für Tourismus e.V.

Zeutschel, Ulrich (Hg.) (2004): Jugendaustausch - und dann...? Erkenntnisse und Folgerungen aus Wirkungsstudien und Nachbetreuungsangeboten im internationalen Jugendaustausch. Bensberg: Thomas-Morus-Akademie.

Veranstaltung:
3. Berliner Methodentreffen
Qualitative Forschung, 29.-30. Juni 2007

Kontakt:
steffi.nothnagel@phil.tu-chemnitz.de
www.tu-chemnitz.de/phil/ikk